

Listenhunden erforderlichen Sachkundenachweis auf. Auch boten die Azubis die Möglichkeit über ein interaktives Quiz zu lernen, wie man einen passenden Maulkorb erkennt. Der Stand über illegalen Welpenhandel machte auf das Leid von Junghunden aufmerksam, die meist viel zu früh von ihrer Mutter getrennt und nach Deutschland transportiert werden. Auch gaben die Auszubildenden aus dem 3. Lehrjahr praktische Tipps, worauf beim Erwerb eines Welpen unbedingt geachtet werden muss. Eine weitere Projektgruppe hatte sich mit dem Auslandstierschutz in Rumänien beschäftigt. Sie sensibilisierten für die Situation der Tiere in Tötungsstationen und gaben Auskunft darüber, woran man eine seriöse Tierschutzorganisation erkennt. Außerdem nutzten die Schüler:innen ihren Stand um Spenden für die Smeura, das größte Tierheim Rumäniens, zu sammeln. Auch ein Stand zum Thema artgerechte Haltung von Kleintieren war dabei. Hier konnten die Besucher:innen anhand von zahlreichen Positiv- und Negativbeispielen praxisnah lernen, worauf es bei der Gehegeeinrichtung von Kleintieren ankommt.



Infostand Illegaler Welpenhandel

Foto: Kellermeier

„Der Tag war ein voller Erfolg“, so eine Schülerin der Abschlussklasse, „wir konnten viele Menschen erreichen und haben viele interessante Gespräche geführt“.

## Heisenberg-Gymnasium

### Nicht nur freitags for future

Dass sie nicht nur freitags auf die Klimademo gehen, sondern sich auch für nachhaltige Veränderungen in ihrem Alltag einsetzen, haben gerade die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7e des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums unter Beweis gestellt. Auf der Suche nach einem Projekt, bei dem sie weitgehend selbstgesteuert arbeiten konnten, sind sie gemeinsam mit ihrer Lehrerin Sabine Krüger auf den Bundesumwelt- und Energiesparwettbewerb gestoßen.

Schnell war den Schülerinnen und Schülern klar: Ziele im Bereich Umweltschutz gibt es viele. Will man aber wirklich etwas erreichen, müssen die eigenen Vorhaben so gestaltet sein, dass sie von möglichst vielen am Schulleben Beteiligten umgesetzt werden können. Gefragt waren also Ideen, die sich am Alltag der Schülerinnen und Schüler orientierten und schnell zu realisieren waren.

Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen, die für den Wettbewerb gebildet wurden, können sich sehen lassen: So widmete sich beispielsweise eine Gruppe dem Thema „Effizienter Lüften“, das gerade in Corona-Zeiten, wo Fenster noch häufiger als sonst geöffnet werden, für deutlich gestiegene Energiekosten an den Schulen gesorgt hat. Eine weitere Gruppe setzte sich für einen „Fahrradtag“ ein, bei dem Schülerinnen und Schüler darauf verzichteten, mit dem Auto zur Schule gefahren zu werden und stattdessen aufs klimafreundliche Zweirad umstiegen. In einer Schule, die zunehmend digital arbeitet, ist außerdem die Nutzung der IT-Infrastruktur ein wichtiges Thema in puncto Energiesparpotenzial. Was ist eigentlich umweltfreundlicher: die Nutzung von iPads oder Papier im Unterricht? Auch dieser Frage widmete sich eine Gruppe. Das letzte große Thema war der Müll, der im Alltag anfällt. Um auch hier über den Tellerrand hinaus zu denken, beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler mit der Vermeidung von Müll, denn wo kein Müll produziert wird, muss auch nichts weggeworfen werden.

Bei der Untersuchung der unterschiedlichen Fragestellungen kamen die verschiedensten Methoden zum Einsatz: Forschendes Lernen war gefragt. So wurden etwa Temperaturverläufe gemessen, Fragebögen erstellt und ausgewertet und mithilfe von Schaubildern für die Schulgemeinschaft visualisiert. Zwei Gruppen drehten ein eigenes Video. Das Highlight aber war sicherlich die Umsetzung des Fahrradtags am Mittwoch, 9. März, als zahlreiche Schülerinnen und Schüler das Heisenberg-Gymnasium klimafreundlicher als sonst erreichten. Zwar sieht man auch an normalen Tagen schon viele Drahtesel vor der Schule stehen, allein am „Fahrradtag“ konnten aber schätzungsweise über 1.000 km Autofahrt eingespart werden!

Soll die Wirkung des Fahrradtags nicht verpuffen, bleibt zu hoffen, dass auch in Zukunft mehr Schülerinnen und Schüler auf diese Weise zur Schule kommen. Die Schülerinnen und Schüler der 7e bleiben jedenfalls optimistisch, dass ihr Handeln etwas bewirken kann. Einige von ihnen beteiligten sich am vergangenen Freitag auch wieder an der globalen Klimastreik-Demo in Karlsruhe. Dass es nicht nur freitags um die Zukunft geht, dürfte ihnen spätestens mit der Teilnahme am Bundesumwelt- und Energiesparwettbewerb klar geworden sein.



Schülerinnen und Schüler der 7e am „Fahrradtag“.

Foto: Krüger

## Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachung

#### Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Am Erlengraben 7“

Der Gemeinderat der Stadt Ettlingen hat in seiner öffentlichen Sitzung am 23.03.2022 den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Am Erlengraben 7“ nach § 10 BauGB i. V. m. § 4 GemO und die mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO i. V. m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplans ist der Übersichtslageplan vom 12.08.2021 maßgebend. Er ist Bestandteil dieser Satzung.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan enthält zeichnerische und schriftliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB. Gegenstand des Bebauungsplans sind zudem örtliche Bauvorschriften gemäß § 74 Abs. 1 bis 5 i. V. m. § 74 Abs. 7 LBO, die als selbstständige Satzung mit dem Bebauungsplan verbunden sind. Die Regelungen ergeben sich aus der Planzeichnung mit Zeichenerklärung von November 2021, Stand 22.12.2021 sowie aus dem Textteil von Dezember 2021, Stand 22.12.2021, die Bestandteil dieser Satzung sind. Dem Bebauungsplan ist ferner eine Begründung gemäß § 9 Abs. 8 BauGB beigefügt.

Dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan werden die für die vollständige rechnerische Kompensation der Eingriffe in die Schutzgüter Tiere/Pflanzen sowie Boden erforderliche Ökopunkte der im Ortsnaureis liegenden externen Kompensationsmaßnahme der Flächenagentur Baden-Württemberg zugeordnet: „4735 Schutterwald 6137 „Tiefliche, Nasswiese aus Stilllegung“ (AZ 317.02.078; Schutterwald, Schutterwald, auf dem Flst. Nr. 6137). Hierzu erfolgte eine vertragliche Vereinbarung zwischen Vorhabenträger und Flächenagentur Baden-Württemberg.

#### Der vorhabenbezogene Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Am Erlengraben 7“ treten gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung sowie Anlagen beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7 – 9, 76275 Ettlingen, während der Sprechzeiten eingesehen werden (§ 10 Abs. 3 BauGB). Jedermann kann den vorhabenbezogenen Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle



der in den §§ 39-42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans oder aber ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden,

wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der GemO oder einer auf Grund der GemO erlassenen Verfahrensvorschrift beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich bei der Stadt Ettlingen und unter Beachtung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung geltend gemacht worden ist. Wer die Jahres-

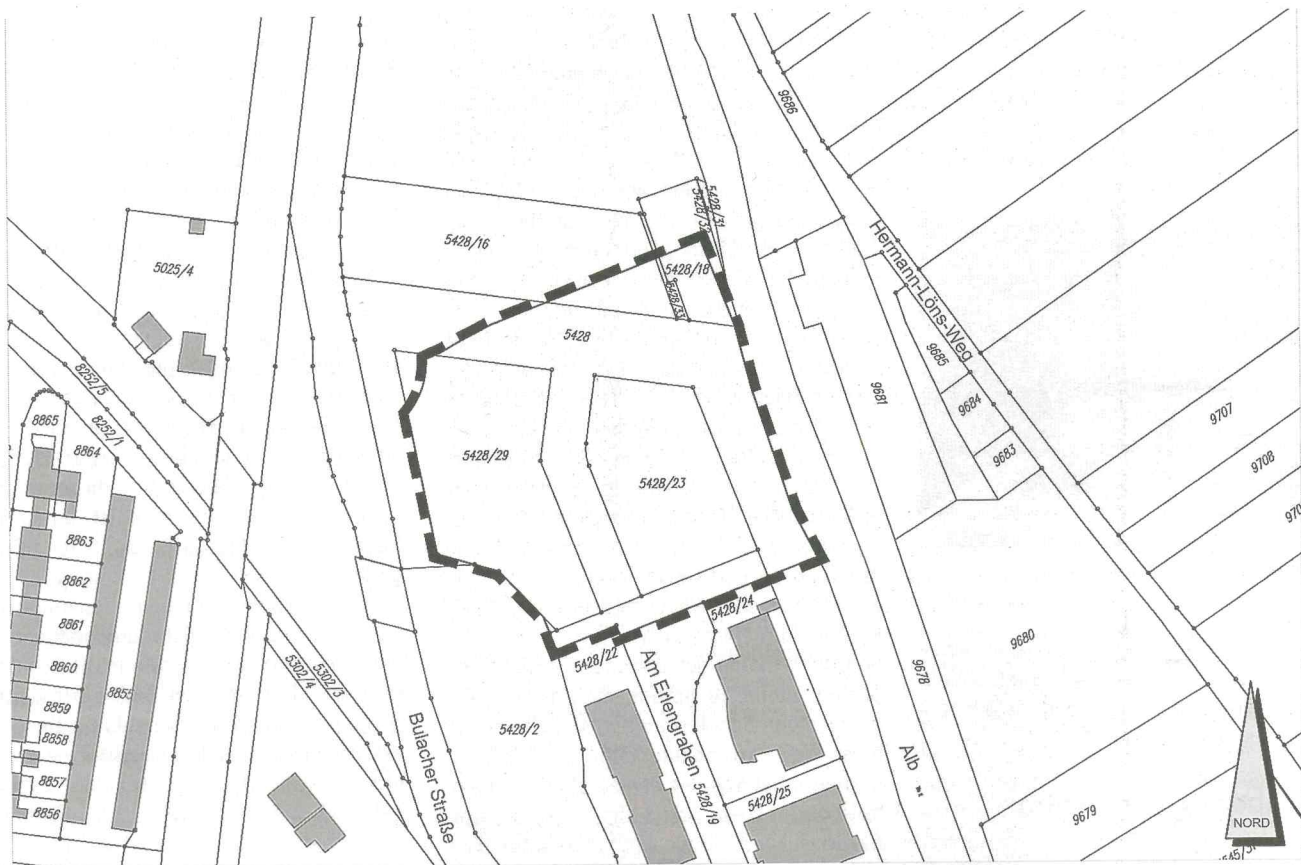
frist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder
- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Ettlingen, 31.03.2022

gez.

Johannes Arnold  
Oberbürgermeister



Übersichtsplan: Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Am Erlengraben 7"

Planungsamt Ettlingen

12.08.2021

## Wir gratulieren

### 1. April

Irma Würdinger  
Olga Becker

90 Jahre  
85 Jahre

### 2. April

Gerhard Hans Feigenbutz  
Erna Höschele  
Roland Lang  
Peter Paul Pawelczyk

70 Jahre  
80 Jahre  
80 Jahre  
75 Jahre

### 3. April

Eamonn Anthony Ferry

70 Jahre

### 4. April

Gisela Zimmermann  
Elisabeth Rosa Rollwagen  
Anni Glasstetter

75 Jahre  
95 Jahre  
85 Jahre

### 5. April

Gabriele Augusta Valk

70 Jahre

### 6. April

Ümmühan Şahan  
Rudolf Heinz Partala

70 Jahre  
80 Jahre

### 7. April

Enno Stefan von Landmann

70 Jahre

### Goldene Hochzeit

feiert am 6. April das Ehepaar Weber,  
Kurt Bernhard und Ursula